

Deutsche Bahn missachtet Nichtrauchererschutz

### **Polizei nimmt NichtraucherSchützer auf Bahnsteig fest**

Zurück von einem Sonntagsausflug stiegen meine Frau und ich im September 2013 in einen Regionalexpress der Deutschen Bahn Richtung Berlin ein. Über Lautsprecher verkündete die Schaffnerin, eine Verspätung wegen "Störungen im Betriebsablauf" an. Diese Verspätung nutzten einige Fahrgäste dazu, an der Türschwelle zu rauchen. Die Raucher standen mit einem Bein im Zug; unsere Sitzplätze waren unweit der Tür und ich merkte wie der Rauch in das Abteil zog. Ich bat beide höflich, das Rauchen einzustellen, weil der Rauch mich als Asthmatiker besonders belastet. Die Raucher aber reagierten nicht und amüsierten sich darüber. Daraufhin rief ich die Polizei über den Notruf 110 an und zog, als der Zug noch stand, die Notbremse, um die Schaffnerin auf die Verletzung des Bundes-Nichtraucherschutz-Gesetzes aufmerksam zu machen. Ich habe die Notbremse gezogen, weil Rauch bei mir häufig Asthmaanfalle verursacht, insofern war es für mich eine persönliche Notlage. Ich sah in dem Moment keine andere Möglichkeit aus meiner persönlichen Notlage herauszukommen. Die Schaffnerin war sonst nicht zu erreichen.

Als die Schaffnerin nach einer Weile bei mir antraf hat sie sich nicht anhören wollen, warum ich die Notbremse gezogen habe. Sie schrie mich an und war sehr unfreundlich. Mit keinem Wort ging sie auf die Verletzung des Nichtrauchererschutz-Gesetzes und auf die Belästigungs-Situation ein. Die Raucher standen an der Türschwelle und es ist bekannt, dass dann der Rauch in die Abteile hineinzieht. Die Schaffnerin behauptete, die Raucher hätten sich auf dem Bahnsteig befunden. Dass das Rauchen auf dem Bahnsteig, außer in gesondert gekennzeichneten Zonen, auch nicht erlaubt ist, ignorierte sie. Sie sagte mir, sie habe vorher die Raucher beobachtet.

In der Folge machte sie zwei Ansagen über Lautsprecher, in der sie die Verspätung auf das Ziehen der Notbremse zurückführte. Bei der zweiten Ansage betonte sie vor allem das aus ihrer Sicht "unberechtigte" Ziehen der Notbremse, obwohl die Verspätung den "Störungen im Betriebsablauf" geschuldet waren.

Die Schaffnerin unternahm zudem nichts als Punker im Zug sich in alkoholisiertem Zustand daneben benahmen. Ein Punker hat während der Fahrt eine volle Bierdose auf einen Koffer eines Fahrgastes geschüttet und auf den Gang ausgebreitet.

Die Ansagen der Schaffnerin im Zug habe ich als Verhöhnung und Bloßstellung empfunden. Die Raucher wurden in keinsten Weise zur Rechenschaft gezogen. Vielmehr haben diese und andere Personen sich aufgrund des Verhaltens der Schaffnerin lustig über den Vorfall und über mich gemacht.

Am Endbahnhof in Berlin stiegen meine Frau und ich aus. Dort wartete bereits die Bundespolizei, weil die Schaffnerin mich wegen "unberechtigten" Ziehens der Notbremse angezeigt hatte. Die Beamten waren zwar sehr freundlich, sie weigerten sich aber den Verstoß gegen das Bundes-Nichtraucherschutz-Gesetz zu verfolgen und nahmen weder die Personalien der Raucher noch der Schaffnerin auf.

Dies ist ein weiterer Fall, der beweist, dass die Deutsche Bahn den Nichtrauchererschutz nicht ernst nimmt. Lieber lässt sie Personen, die sich für Qualmfreiheit einsetzen, festnehmen und abführen.